

Flächenmanagement / Landschaftspflege

Für Flächen in Hardt, Lauterbach, Schiltach, Schramberg-Tennenbronn und Wolfach konnten unter anderem über den Flächenpool Bewirtschafter gefunden werden.

Wenn Sie bereits für das Jahr 2017 Flächen suchen, informieren Sie sich über den Flächenpool auf der Homepage des LEV oder nehmen Sie direkt Kontakt mit der Geschäftsstelle auf.

Mitte Februar wurde zusammen mit der Schülerfirma „**Black Forest Company**“ der Erhard-Junghans-Schule Schramberg ein Biotop im Lehengericht in Schiltach gepflegt. Dabei wurde mit Unterstützung von Förster Holger Wöhrle ein Felsen freigestellt.

Im Zeitraum vom 17. Juli – 07. August wird die Gemeinde Lauterbach wieder ein **Internationales Workcamp** mit Teilnehmern aus unterschiedlichen Ländern beherbergen. Auf dem Arbeitsplan stehen Einsätze in der Biotoppflege, der Neophytenbekämpfung (Springkraut) sowie weitere kleinere Pflegemaßnahmen.

Schulaktionen

Im Februar ging es mit den beiden 4.Klassen der Grundschule Schiltach auf die städtische Streuobstfläche am Gründlebühl. Auch im Winter ist Leben auf der **Streuobstwiese** und so lernten die Schüler, welche Säugetiere und Vögel auch im Winter bei uns anzutreffen sind, welcher Vogel welches Futter gerne frisst und bastelten zum Abschluss noch Futterstellen für die kalte Jahreszeit.

Die erste Aktion im neuen Jahr im Rahmen des Projekts „**Vom Bauernhof frisch auf den Tisch**“ startete Mitte Mai. Auf dem Kasperleshof der Familie Ganter in Hardt konnten die Schüler der 1. und 2. Klasse der Grundschule Eschbronn-Mariazell erleben, wo die Milch herkommt, was Kühe und Kälber so alles fressen und wie man aus Sahne ganz einfach selbst Butter herstellen kann. Weitere Aktionen z.B. in Tennenbronn sind in Planung.

Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit

Am 18. Februar konnten sich interessierte Rinderhalter über „**Alternativen zur Anbindehaltung – Lösungen für kleine Rinderbestände**“ im Gasthof Adler auf dem Fohrenbühl informieren. Herbert Pohlmann, übergebietlicher Stallbauberater am Landwirtschaftsamt Emmendingen, referierte über

die Vorteile der Laufstallhaltung und stellte aus seinem breiten Repertoire Betriebe vor, die mit vergleichsweise geringem finanziellem Aufwand beispielhafte Stallbaulösungen umgesetzt haben. Für alle diejenigen, die Herbert Pohlmanns Vortrag Mitte Februar verpasst hatten oder aufgrund der hohen Teilnehmerzahl nicht mehr teilnehmen konnten, gab es Anfang April noch einmal die Gelegenheit, sich über Laufstallhaltung und Stallbaulösungen zu informieren. Der Vortrag wurde in Kooperation mit dem Landwirtschaftsamt Rottweil organisiert.



Der Gasthof Adler auf dem Fohrenbühl war beim Vortrag von Herbert Pohlmann an beiden Abenden gut gefüllt.

Aufgrund der großen Nachfrage wird in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt Rottweil eine Seminarreihe zum Thema „**Stallbau – Clever Planen, preiswert Bauen**“ angeboten. Dazu wurden die Teilnehmer (aus dem Kreis Rottweil und Wolfach) der beiden Vortragsveranstaltungen auf dem Fohrenbühl angeschrieben und das Interesse abgefragt. Zehn Betriebe werden sich nun an verschiedenen Seminartagen unter anderem mit den Themen Planung, Baukostenkalkulation, Finanzierung und Förderung auseinandersetzen. Für das Seminar konnten Herbert Pohlmann und Dr. Bodo-Wolfram Hager von Bischoff & Hager GmbH in Freiburg gewonnen werden. Seminarstart war Mitte Mai, beim Auftakt ging es unter anderem um baurechtliche Aspekte. Die nächsten Seminartermine werden im September stattfinden.

2015 wurde die vorübergehende Anwesenheit eines Luchses in unserer Region nachgewiesen, zudem wurden im gleichen Jahr zwei Jungwölfe auf der A5 bei Lahr und auf der A8 bei Merklingen überfahren. Aus aktuellem Anlass fand daher am 25. Februar in Kooperation mit dem LEV Landkreis Rottweil im Hotel Waldblick in Schenkenzell eine Informationsveranstaltung zum Thema

„**Große Beutegreifer – Luchs und Wolf**“ statt. Dr. Micha Herdtfelder von der Forstlichen Versuchsanstalt Baden-Württemberg (FVA) gewährte einen Einblick in die Biologie der beiden Beutegreifer und gab Auskunft über aktuelle Forschungsergebnisse,

insbesondere auch hinsichtlich deren Bedeutung für die Nutztierhaltung.

Bei der **Exkursion** zur Versuchsfläche in Balingen-Geisingen, Zollernalbkreis, am 19. April standen **Maßnahmen zur Bekämpfung der Herbstzeitlose auf artenreichem Grünland** im Mittelpunkt.

Organisiert wurde die Exkursion von Landwirtschaftsamt und Naturschutzbehörde Rottweil und den beiden LEV (Rottweil und Mittlerer Schwarzwald). Der baden-württembergische Herbstzeitlosenversuch mit unterschiedlichen Bewirtschaftungsmaßnahmen läuft bereits seit 2006. Die Vorstellung übernahm Versuchsleiter Jörg Schmid vom Landwirtschaftsamt Balingen.



Bei bestem Wetter stellte Jörg Schmid den Versuch vor.

Die Teilnehmer/-innen erfuhren im Verlauf der Exkursion, wie sie die Herbstzeitlose erfolgreich bekämpfen können, gerade wenn sie bereits massenhaft auftritt. Die Wirksamkeit verschiedener Regulationsmaßnahmen sowie deren Effekt auf die vorhandene Vegetationszusammensetzung wurden dabei anschaulich präsentiert und diskutiert. Gleichzeitig fand ein reger Austausch über die eigenen Erfahrungen der Exkursionsteilnehmer in der Bekämpfung der Herbstzeitlose statt. Im Versuch erzielte ein früher Schröpfungsschnitt im April die besten Erfolge.

Der LEV Rottweil, der LEV Mittlerer Schwarzwald und das Landwirtschaftsamt Rottweil luden am 03. Juni 2016 Landwirte und die interessierte Öffentlichkeit zu einer Grünlandbegehung nach Aichhalden mit dem Thema „**Kennarten des artenreichen Grünlandes in FAKT – Bestimmungsübungen für die Beantragung**“ ein. Das Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT) bietet für den Erhalt von artenreichem Grünland verschiedene Maßnahmen. Mit der Maßnahme „Bewirtschaftung von artenreichem Grünland“ soll die Leistung der Landwirtinnen und Landwirte für den Erhalt unserer Kulturlandschaft honoriert werden. Kommt eine Mindestanzahl an Blütenpflanzen (sog. Kennarten bzw. Kennartengruppen) vor, die typisch sind für extensiv bewirtschaftete, artenreiche Grünlandbestände, dann ist eine Förderung möglich.



Im Gelände wurden die Kennarten erläutert und die Begehung des Schlags geübt.

Ziel der Schulung war es, die Kennarten des artenreichen Grünlandes sicher ansprechen zu können und die Beurteilung von Grünlandschlägen zur Beantragung in FAKT zu üben. Im Rahmen der Schulung wurden zwei verschiedene Standorte auf der Gemarkung Aichhalden angesteuert, um den Teilnehmern das Artenspektrum aus dem FAKT-Kennartenkatalog veranschaulichen zu können.

Vorschau 2016

Der LEV wird sich am diesjährigen Sommerferienprogramm der Stadt Schiltach beteiligen. In Kooperation mit dem Jugendbüro Schiltach werden wir am 09. August gemeinsam mit interessierten Kindern ein **Heim für die „Jäger der Nacht“** bauen und gleichzeitig von der Fledermaus-Expertin Ina Hartmann von der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz (AGF) viel über die „geheimnisvollen Vampire“ erfahren. Bei der anschließenden „Batnight“ wollen wir uns dann selbst noch auf die Suche nach den fliegenden Säugern machen.

Am 08. September und am 29. September wird die Seminarreihe „**Stallbau – Clever Planen, preiswert Bauen**“ fortgesetzt (Teil II und III). Themenschwerpunkte von Teil II sind die Bauplanung, die individuellen Möglichkeiten, die (Förder-) Rechtlichen Rahmenbedingungen und die Baukostenkalkulation. Im dritten Teil der Seminarreihe wird es um den Themenkomplex Finanzierung und Förderung gehen.

Die **Mitgliederversammlung 2016** findet am 17. November ab 20:00 Uhr in Wolfach statt. Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben. Da der LEV in diesem Jahr 10 Jahre alt wird, wird es eine Bilderreise durch 10 Jahre LEV Mittlerer Schwarzwald e.V. geben.

Wenn Sie Ideen, Anfragen und Wünsche haben, melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle. Wir schätzen Ihre Mitarbeit und Ihre Anregungen!